

Kontakt:

Iris Pinkepank 01520-49 24 665
Stephanie Breil 0151-18 33 22 43
Email: honigconnection@gmail.com

25.10.2017

Kölner Imkerverein von 1882 e.V.
Leyendecker Str. 18
50825 Köln
www.koelner-imkerverein.de

HonigConnection

Eine Initiative des
Kölner Imkervereins von 1882 e.V.

Pressemitteilung

Umweltbildungsoffensive „HonigConnection“ – der Kölner Imkerverein von 1882 e.V. reagiert auf die Empfehlung zur Wiedergenehmigung von Glyphosat in der EU

Das bislang marginal behandelte Weltthema Insektensterben durfte in den letzten Tagen mediale Aufmerksamkeit genießen. Trotzdem hat sich die EU erneut für Glyphosat, eines der schlimmsten Herbizide, entschieden. Dabei ist ein Umdenken in der Landwirtschaft angesagt. In den Städten gilt das gleiche für den Umgang mit unseren Gärten und Kulturflächen. „Denn wir Menschen brauchen die Insekten – und wie es aussieht, brauchen die jetzt dringend auch uns!“, erklären Iris Pinkepank und Stephanie Breil, Initiatorinnen der HonigConnection. „Deshalb erheben wir unsere Stimme für die Bienen und allen anderen bestäubenden Insekten.“

Köln, den 25. Oktober 2017: Mit der Initiative HonigConnection stellen sich die Kölner Imkerinnen und Imker ihrer Verantwortung und setzen sich aktiv für die bedrohten Tiere ein. Über Ihre Fachkreise hinaus wenden sie sich ab 2018 mit vielfältigen Bildungsangeboten an die Öffentlichkeit. Sie gehen auch in Unternehmen und in Schulen. Denn jeder kann sich persönlich engagieren. Sei es im Garten, auf dem Balkon, im öffentlichen Grün oder an der Ladentheke beim Kauf von regionalem Honig. „Bienen und Honig sind so vielfältig mit unserer Lebenswelt und unserer Kultur verwoben, das darf Glyphosat nicht zerstören“, meinen die Initiatorinnen.

Der Verlust von Honigbienen bedeutet nicht nur weniger Honig. Ihre Gesundheit ist Gradmesser für ein intaktes Ökosystem. Die Biene ist aber auch unser wichtigstes Nutztier, gleich nach Rind und Schwein. Ihr Tod zieht weltweit jährlich einen ökonomischen Verlust von ca. 250 Mrd. Euro nach sich, davon allein ca. 20 Mrd. in Deutschland. Genauso hoch ist die Bestäubungsleistung der Wildbienen zu bemessen. Doch Glyphosat gefährdet alle Insekten, deren Fressfeinde und damit die Biodiversität – und letztendlich unsere Existenzgrundlage.

Weiterführende Informationen zur HonigConnection erhalten Sie bei den Projekt- und Presseverantwortlichen Iris Pinkepank (+49 1520 - 49 24 665) und Stephanie Breil (+49 151 - 18 33 22 43) oder honigconnection@gmail.com